

Herrn  
Rainer Herzog  
Semperstrasse 88

22303 **Hamburg**

Basel, 14. Dezember 2005 wl

Sehr geehrter Herr Herzog,

Danke für Ihre Schreiben vom 12. d.M. betreffend einer Entgegnung Ihres Freundes Dieckmann auf die Replik von Herrn Bondarew.

Ich fühle mich dem freien Geistesleben verpflichtet, weshalb ich bisher jede Entgegnung auf eine von mir geübte Kritik ungekürzt veröffentlicht habe.

Nun haben wir im Fall von Herrn Dieckmann eine andere Sachlage. Herr Dieckmann hat, soweit mir berichtet worden ist, eine Rufmordkampagne gegen die anthroposophische Seminar-Arbeit von Herrn Bondarew in Hamburg in mancherlei Hinsicht getätigt: Nebst der Belagerung seiner Seminare konnte er offenbar auch Texte gegen Herrn Bondarew in mehreren Zeitschriften veröffentlichen, wie z.B. im anthro-bolschewistischen Parteiblatt *Info3*.

Sie sehen: es hat also nicht Herr Bondarew Herrn Dieckmann angegriffen, sondern umgekehrt, nur dass Bondarew niemand das Recht eingeräumt hat, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Falls Herr Dieckmann eine Entgegnung auf Bondarews Replik wünscht, dann sollte zunächst dafür sorgen, dass dort, wo er ihn angreifen konnte, auch Herr Bondarew zu Worte kommt. In der Folge wäre es durchaus möglich, dass eine solche Zeitschriften-Redaktion darauf auch die Replik eines Herrn Dieckmann veröffentlichen würde.

Meine Aufgabe war lediglich, die nirgends abgedruckte Entgegnung Herrn Bondarews auf Herrn Dieckmann bekannt zu machen. Es wäre unsachgemäss, darauf eine wie auch immer geartete Entgegnung Herrn Dieckmanns auf diese Replik Bondarews folgen zu lassen.

Ich darf Sie bitten, Ihren Freund Dieckmann dahingehend zu informieren.

Mit freundlichen Grüssen,

*Willy Lochmann*